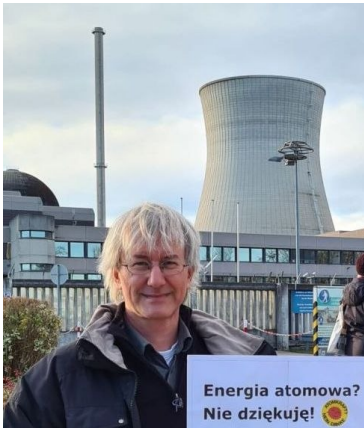


## Bewerbung als Sprecher für den AK Wärme



### Axel Horn

seit 33 Jahren in Sauerlach südlich von München zuhause

1962 in Bonn geboren

1980 die ersten PV-Zellen zu einem Modul zusammengelötet

Abi 1981 mit mündlicher Prüfung in Atomphysik,

dank Holger Strohm *Friedlich in die Katastrophe* gut geschafft

1985 bis 1989 Engagement gegen die WAA Wackersdorf

Teilnahme am Forum Antiatomowe in Krakau

1987 von Maschinenbau auf Versorgungstechnik gewechselt

1991 Diplomarbeit, dabei entstand das Solarthermie-Simulationsprogramm GetSolar

seitdem beruflich für das Heizen mit erneuerbaren Energien aktiv.

Seit 20 Jahren grüner Gemeinderat in Sauerlach

aktuell Sprecher für den AK Wärme der BAG Energie

Ein besseres Gebäudeenergiegesetz, wäre möglich gewesen. Leider war der Einfluss der Agora Energiewende mit einem strikt auf Elektrifizierung ausgerichteten Kurs zu stark und der Einfluss der Fachverbände für erneuerbare Energien zu gering. Das GEG lässt aber genügend Spielräume, trotzdem damit die Wärmewende positiv zu gestalten:

- mit Wärmepumpen, die möglichst wenig Fossilstrom verbrauchen;
- mit Biomasseheizungen, die möglichst wenig Holz verbrauchen
- mit Wärmenetzen, die flexibel verschiedene erneuerbaren Energien in die Häuser bringen

Solarthermie hilft alle diese Systeme sparsamer und effizienter zu betreiben. Wenn wir die Nutzung der Solarthermie für dezentrale Anwendungen und für Wärmenetze bis 2030 verdreifachen, haben wir das Potenzial noch längst nicht ausgeschöpft.

Ich möchte mich nicht darauf verlassen, dass der schnelle Ausbau der Ökostrom-erzeugung politisch ungestört bis zum Kohleausstieg durchgehalten wird. Gerade im Wärmesektor können wir mit *low exergy* Energieformen viel erreichen.

Ein aktiver AK Wärme trägt also dazu bei, den Kohleausstieg in Deutschland zu schaffen und den europaweiten Atomausstieg weiter voranzubringen.